

## Protokoll der Gemeindeversammlung zur Jahresrechnung 2022 der Politischen Gemeinde Homburg vom 19. April 2023; 20:00 – 22.00 Uhr

### 1. Begrüssung

Gemeindepräsident Thomas Wiget begrüssst die Anwesenden zur ordentlichen Gemeindeversammlung.

Speziell begrüssst er Manuela Olgjati vom Bote vom Untersee und Rhein, sowie Samuel Koch von der Thurgauer Zeitung, bei denen er sich für die objektive Wiedergabe der heutigen Fakten bedankt. Entschuldigt haben sich Andrea Beugger; Geschäftsprüfungskommission; Fabienne Diener, Elisabeth Gisler, Daniel Bühr, Dominik Engeler und Thomas Imhof. Es sind 77 Stimmberechtigte und 3 Gäste anwesend, was bei 1'126 Stimmberechtigten einer Stimmbeteiligung von 6.83% entspricht. Das absolute Mehr liegt bei 39 Stimmen.

Weder gegen die mit der Einladung fristgerecht versandte Traktandenliste noch gegen Anwesende wird Einsprache erhoben. Schriftliche Anträge, über die zu befinden wäre, sind keine eingegangen.

### 2. Wahl von Stimmzählenden

Hanspeter Dobler und Karl Umbricht melden sich als Stimmzähler und werden von der Versammlung ohne Gegenstimme oder Enthaltungen bestätigt.

### 3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 24. November 2022

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 24. November 2022 passiert widerspruchlos einstimmig.

### 4. Rechnung 2022

#### a) Erfolgsrechnung

In den letzten 16 Jahren durfte die Gemeindeversammlung immer über positive Jahresabschlüsse abstimmen. Erneut weicht das Ergebnis der Jahresrechnung mit über 700'000 Franken wieder erheblich vom Budget ab – dies trotz erneut gesenktem Steuerfuss (50%) und dem letztmaligen kantonalen Finanzausgleich von CHFT 80. Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 436'653.00 gegenüber einem budgetierten Verlust von CHF -276'265.00 ab. Falls der Überschuss wie vom Gemeinderat vorgeschlagen zugewiesen würde, wäre Politisch Homburg mit einem Eigenkapital von 8,56 Mio. Franken ausgestattet. Der Präsident erklärt die Veränderungen in der Erfolgsrechnung nach Kontogruppen. Besonders auf die Steuerausstände, welche mittlerweile auf rund 1,9 Mio. Franken angestiegen sind, geht er vertieft ein: Nebst der Bitte um Entschuldigung dieses gravierenden Missstandes legt er auch dar, dass dieses Manko nebst fachlicher Unzulänglichkeit, informatischen Mängeln und generellen Verwaltungsproblemen vor allem gesellschaftlichem Zeitgeist, erodierender Sitte und Anstand, geschuldet sei.

Gündelhart-Hörhausen  
Hinter- & Homburg  
Ober- & Unterhörstetten  
Reckenwil  
Salen-Reutenen

3030 Grossvieheinheiten  
2469 Hektaren üppiger Natur  
1550 zufriedene Menschen  
269 sichtbare Berggipfel  
170 km Wege & Strassen  
36 agile Vereine  
5 sakrale Preziosen  
41-grösste Kommune  
2 Schlösser  
:  
1-deutig Homburg...!

Gemeinde Homburg  
Hauptstrasse 86  
8508 Homburg

Verwaltung  
☎ 058 346 1 356  
info@homburg.ch

Werkhof  
☎ 079 639 05 74  
werkhof@homburg.ch

## **Protokoll der Gemeindeversammlung zur Jahresrechnung 2022**

der Politischen Gemeinde Homburg vom 19. April 2023; 20:00 – 22.00 Uhr

### **1. Begrüssung**

Gemeindepräsident Thomas Wiget begrüsst die Anwesenden zur ordentlichen Gemeindeversammlung.

Speziell begrüsst er Manuela Olgiasi vom Bote vom Untersee und Rhein, sowie Samuel Koch von der Thurgauer Zeitung, bei denen er sich für die objektive Wiedergabe der heutigen Fakten bedankt. Entschuldigt haben sich Andrea Beugger; Geschäftsprüfungskommission; Fabienne Diener, Elisabeth Gisler, Daniel Bühler, Dominik Engeler und Thomas Imhof. Es sind 77 Stimmberechtigte und 3 Gäste anwesend, was bei 1'126 Stimmberechtigten einer Stimmbeteiligung von 6.83% entspricht. Das absolute Mehr liegt bei 39 Stimmen.

Weder gegen die mit der Einladung fristgerecht versandte Traktandenliste noch gegen Anwesende wird Einsprache erhoben. Schriftliche Anträge, über die zu befinden wäre, sind keine eingegangen.

### **2. Wahl von Stimmzählenden**

Hanspeter Dobler und Karl Umbricht melden sich als Stimmzähler und werden von der Versammlung ohne Gegenstimme oder Enthaltungen bestätigt.

### **3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 24. November 2022**

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 24. November 2022 passiert widerspruchlos einstimmig.

### **4. Rechnung 2022**

#### **a) Erfolgsrechnung**

In den letzten 16 Jahren durfte die Gemeindeversammlung immer über positive Jahresabschlüsse abstimmen. Erneut weicht das Ergebnis der Jahresrechnung mit über 700'000 Franken wieder erheblich vom Budget ab – dies trotz erneut gesenktem Steuerfuss (50%) und dem letztmaligen kantonalen Finanzausgleich von CHFT 80. Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 436'653.00 gegenüber einem budgetierten Verlust von CHF -276'265.00 ab. Falls der Überschuss wie vom Gemeinderat vorgeschlagen zugewiesen würde, wäre Politisch Homburg mit einem Eigenkapital von 8,56 Mio. Franken ausgestattet.

Der Präsident erklärt die Veränderungen in der Erfolgsrechnung nach Kontogruppen. Besonders auf die Steuerausstände, welche mittlerweile auf rund 1,9 Mio. Franken angestiegen sind, geht er vertieft ein: Nebst der Bitte um Entschuldigung dieses gravierenden Missstandes legt er auch dar, dass dieses Manko nebst fachlicher Unzulänglichkeit, informatischen Mängeln und generellen Verwaltungsproblemen vor allem gesellschaftlichem Zeitgeist, erodierender Sitte und Anstand, geschuldet sei.

Per Silvester 2022 waren CHF 1'889'209.00 an Steuern ausstehend, heute seien es noch rund CHF 710'000.00. Die neue Steuerverwalterin habe die Einforderung an die Hand genommen und bereite zurzeit den Versand der Steuerrechnungen 2023 vor.

#### b) Investitionsrechnung

Zur präsentierten Investitionsrechnung ergeben sich keine Fragen aus dem Kreis der Stimmberechtigten.

Bevor über die Gemeinderechnung 2022 und den Antrag des Gemeinderates bezüglich Verwendung des Überschusses befunden wird, verweist der Präsident auf den Revisionsbericht beziehungsweise auf die Empfehlung der Geschäftsprüfungskommission (GPK). Die Gemeinderechnung ist auch in diesem Frühling wieder sowohl von der Homburger GPK – Konrad Häberlin, Maria Streule und Andrea Beugger – als auch (und das freiwillig) von einer externen Treuhandgesellschaft sorgfältig geprüft worden. Dabei wurde die Finanz- und Rechnungslegung des Jahres '22 für korrekt befunden. Für das an dieser Stelle übliche Statement der GPK steht Koni Häberlin zur Verfügung.

Konrad Häberlin: Die Prüfung wurde von der GPK am 27. Februar 2023 vorgenommen. Die stichprobenhafte Überprüfung zeigte keine Auffälligkeiten und führte zu keinen Beanstandungen. Entsprechend beantragt die GPK die Genehmigung der Rechnung 2022.

#### **Beschluss/ Abstimmung**

Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Bilanz der Politischen Gemeinde Homburg werden einstimmig und ohne Enthaltung gutgeheissen. Der gemeinderätliche Vorschlag des Gemeinderates, den Vortrag von CHF 436'653.00 dem Eigenkapital zuzuweisen, wird ebenfalls einstimmig und ohne Enthaltung gutgeheissen.

#### **5. Teilweise Wiederholung der Abstimmung betreffend Kommunalplanungsrevision vom 26. November 2020**

Für dieses Traktandum übergibt der Präsident das Wort dem Vizepräsidenten, Franz Zaugg. Der Ressortvorsteher Bau und Raumplanung, erklärt, wo der Fehler bei der Durchführung der Ortsplanungsrevision 2022 gelegen hat; dieser entstand durch die Unterlassung der gesetzlich vorgeschriebenen Information auswärts wohnhafter Grundstückseigentümer. Zur «Heilung» dieses formalen Fehlers wurden 90 betroffene Grundeigentümerschaften angeschrieben, woraus dann schlussendlich 3 zu behandelnde Einsprachen resultierten. Diese Einsprachen wurden unter Beizug anwaltlicher Unterstützung bearbeitet und die Einspracheentscheide vom Gemeinderat fristgerecht beschlossen, respektive versandt. Franz Zaugg erklärt die Details zu betroffenen Gebieten, welche zur Wiederholung der Abstimmung der Kommunalplanungsrevision geführt haben.

Jo Dammann: Weingarten Ost, da fragen sich einige Einwohner, weshalb die betroffenen Parzellen als Freihaltezone ausgeschieden worden sind. Diese Parzelle wurden im Sinne von

„Baureserveparzelle“ in eben diese Freihaltezone überführt. Bei der darauffolgenden Planungsrevision fielen jedoch alle Freihaltezonen weg. Jo Dammann äussert noch einmal seine Enttäuschung darüber, dass die Haltung der Gemeinde von den kantonalen Fachstellen gestützt wurde.

### **Beschluss/ Abstimmung**

Die revidierte Zonenplanung und das revidierte Baureglement betreffend die Gebiete Bulgen, Tägermoos, «Im Weingarten Ost» und Parzelle Nr. 100, sowie die Nichtfestsetzung der «Zone mit Gestaltungsplanpflicht» auf Parzelle Nr. 2230, Hörhausen, werden mit 67 Ja-Stimmen bei 3 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen gutgeheissen.

### **6. Varia und Umfrage**

Hier reflektiert der Präsident vorab auf erhebliche personelle Fluktuation in der Verwaltung: Ende Februar hat Amina Osmani das Steueramt an Zeljka Plancherel übergeben. Sie zeichnet in einem 80%-Pensum ebenfalls für das Bestattungswesen und die Einwohnerdienste verantwortlich. Neu steht Olivia Schneider in einem Teilpensum von 30% im Dienst der Politischen Gemeinde Homburg. Nebst allgemeinen Verwaltungsaufgaben, Telefon- und Schalterdienst wird sie neu die AHV-Zweigstelle verantworten, die bis dato beim Schreiber, Jürg Stucki, in guten Händen war. Weil dieser Guthändige die Politische Gemeinde Homburg nach reichlich drei Jahren aber ebenfalls verlassen wird, sind alte und neue Gemeindeführung übereingekommen, diese Mutation für eine Neugliederung zu nutzen. Zu wessen Gunsten sich die neue Gemeindepräsidentin, Andrea Heimberg, entschieden haben wird, soll im nächsten «Homburger» publiziert werden. Auch im Werkhof sind Veränderungen im Gange. So hat Guido Herzog bereits Anfang März 2023 seine Kündigung eingereicht. Auch diese Vakanz soll in Bälde neu besetzt und dann im «Homburger» vorgestellt werden.

Verdankt werden die Einsätze von Markus Schmucki (40 Jahre Winterdienst, nicht anwesend), Pius Büsser (24 Jahre Wahlbüro), Franz Zaugg (Gemeinderat) und Konrad Häberlin (GPK). Gemeindepräsident Thomas Wiget überreicht allen ein Präsent und die Versammlung bedankt sich mit einem Applaus.

In Homburg sind aktuell 1126 Stimmberechtigte beheimatet. Die Wohnbevölkerung liegt mit 1595 Köpfen aber natürlich deutlich höher; aufgeschlüsselt nach Geschlechtern haben die Frauen mit 50,67% Oberhand über 49,33% Männer. Und spannend ist auch eine Aufschlüsselung nach Nationalitäten, wo 88,97 % «gewöhnliche» Helvetier von 11,03% Menschen aus sage und schreibe 23 anderen Nationen komplettiert werden

Das Baugesuch "Wohnen im Alter" liegt immer noch in Frauenfeld. Zwei Einsprachen von Einwohnenden konnten behandelt und bereinigt werden, eine Dritte könnte das ganze Projekt schlimmstenfalls aber noch um Jahre verzögern.

Ähnlich verhält es sich mit dem Radweg Hörhausen–Hörstetten–Müllheim. Dazu hätte dem Rat im Januar eigentlich das Ausführungsprojekt vorliegen sollen, um es der Bevölkerung danach zum Votum unterbreiten zu können. Nun aber soll dieses zweistellig millionen-teure Projekt erst in neuer Legislatur, in der zweiten Jahreshälfte, fortgeführt werden.

Das Wohnheim Lerchenhof hat den heutigen Apéro spendiert, die Versammlung bedankt sich mit einem herzlichen Applaus dafür. Hans Peter Vierling lädt die Gemeindeversammlung zum Besuch des Frühlingsfestes im Lerchenhof ein.

Margareth Meier betont, dass Windkraftanlagen eigentlich vom Souverän beschlossen werden sollten; und sie moniert, dass der Bund nun anscheinend sämtliche Projekte schweizweit ohne regionale Abstimmungen durchsetzen wolle.

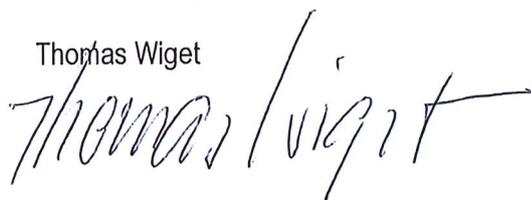
Abschliessend laudiert Vize-Gemeindepräsident Franz Zaugg zum abtretenden langjährigen (und letzten Thurgauer) Gemeindeammann, Thomas Wiget, und überreicht diesem unter stehendem Applaus der Versammlung ebenfalls eine Aufmerksamkeit.

Es werden keine Einwände gegen die Versammlungsführung erhoben – der Präsident schliesst die Versammlung mit herzlichem Dank und besten Wünschen an die Stimmberechtigten.

Homburg, 19. April 2023

der Gemeindepräsident

Thomas Wiget



der Gemeindeschreiber

Jürg Stucki

